

Rezension der Arbeitsgemeinschaft für Jugendliteratur und Medien der GEW (AJuM)

Band 3 Abenteuer in Vancouver

Biotologe Yann paddelt für das Robbenkind

Der fünfjährige Yann ist ein Jahr lang mit seinen Eltern auf der ganzen Welt unterwegs. Sie sind Wissenschaftler und er ist Biotologe. Dieses Mal führt sie ihre Reise nach Vancouver Island. Yann will die Eltern eines Robbenbabys finden, die nach einem lauten Knall verschwunden sind. Dabei lernt er viele Tiere der Insel näher kennen. Die Robbeneltern findet er auch.

[KOST Sachsen]

Yann ist auf seiner 3. Reise mit seinen Eltern unterwegs. Auf der riesigen Insel Vancouver Island lernt er die vielfältige Tierwelt kennen. Er erlebt jedoch auch, wie sensibel das Gleichgewicht ist und wie schnell es gestört werden kann.

Bei seinen Erkundungen, dieses Mal mit dem Boot T'Soukee Prinzess, entdeckt Yann ein Robbenbaby, dessen Eltern, aufgeschreckt von einem lauten Knall, im Meer verschwunden sind. Yann entscheidet, die Eltern des Robbenkindes zu suchen und zu ihrem Kind zurück zu führen. Auf seiner Suche lernt er viele verschiedene Tiere kennen. Manche helfen ihm bei der Suche, indem sie ihm Hinweise in gereimter Form geben. Die Besonderheiten der Natur auf Vancouver Island, insbesondere hervorgerufen durch die Gezeiten, faszinieren den Betrachter.

Das Buch ist durchgängig mit großen Panoramabildern gestaltet, in die Schrift- und Bildfelder eingefügt wurden. Auf der ersten Doppelseite findet sich eine Karte, die anzeigt, wo sich Yann befindet. Am Ende des Buches ist noch einmal eine große Karte. Leider ist da der Ort des Ereignisses gerade im Bindeknick. Des Weiteren ist die erste Seite eine Einführung in das Leben Yanns an der Seite seiner Wissenschaftler- Eltern und der Einstieg in das tragende Ereignis des Buches. Die Panoramabilder faszinieren! Manchmal sind etwas groß geratene Schriftfelder ein wenig störend beim Gesamteindruck des Bildes. Yann selbst wird in allen seinen Facetten mit der Kamera festgehalten: vorsichtig tastend, ausruhend, albernd, staunend, freudig- stolz. Irritierend ist, dass er unterschiedliche Kleidung trägt, obwohl er ja scheinbar allein im Boot unterwegs ist. Da sollte man die Beobachtungsgabe von Kindern sehr ernst nehmen. Die Zeichnungen von Tieren im Einband sind sehr witzig und dem Alter eines 5 jährigen Lesers sehr angemessen. Die Fotos sind von ausgezeichneter Qualität. Sehr beeindruckend sind die Serienfotos von Yann und dem Flug des Weißkopfseeadlers.

Auf den letzten 2 Doppelseiten finden sich umfangreiche Informationen zu Geographie, Fauna, Gefährdung der Umwelt und Umweltschutz. Das spricht jedoch ausschließlich der Wissenschaftler und nicht mehr Yann. Es wird mit dem Text ein Lesealter ab zeitigstens 10 angesprochen. Es gelingt sicher, Kinder im Grundschulalter für die Natur zu begeistern. Der Naturschutzgedanke ist für diese Altersgruppe aus den Abschlussseiten nicht zu erfassen. Da ist der Text nicht kindgemäß genug.

[KOST Sachsen]